

Inhaltsübersicht

INHALTSVERZEICHNIS.....	13
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	33
EINLEITUNG.....	39
I. <i>Aktualität und Einführung in die Problematik.....</i>	39
II. <i>Gang und Methode der Untersuchung.....</i>	43
KAPITEL 1: DER BEGRIFF DES KLEINSTAATES.....	47
A. DER KLEINSTAAT IN GESCHICHTE UND LITERATUR.....	47
I. <i>Die Bedeutung kleiner und großer Staaten in der Geschichte.....</i>	48
II. <i>Unterschiedliche Bewertung der Kleinstaatlichkeit in der Literatur.....</i>	52
B. DEFINITIONSVERSUCH DES BEGRIFFS DES KLEINSTAATES.....	54
I. <i>Terminologische Feststellungen.....</i>	54
II. <i>Die beiden Dimensionen des Kleinstaatsbegriffes und ihre Bedeutung für den Überbegriff „Kleinstaat“.....</i>	56
III. <i>Der Begriff des Mikrostaates.....</i>	58
IV. <i>Der Begriff des Kleinstaates im weiteren Sinne.....</i>	79
V. <i>Ergebnis.....</i>	89
C. DER KLEINSTAAT ALS STAATSTYPUS.....	89
I. <i>Der Typusbegriff.....</i>	90
II. <i>Die Funktionsdefizite des Kleinstaates als Typenelemente.....</i>	92
III. <i>Die wesentlichen kleinstaatlichen Strategien gegen die Funktionsdefizite.....</i>	103
IV. <i>Ergebnisse des typologischen Ansatzes bezüglich des Kleinstaatsbegriffes.....</i>	113
V. <i>Ergebnis.....</i>	114
D. DAS FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN ALS TYPISCHER KLEINSTAAT?	115
KAPITEL 2: DIE BESONDEREN HISTORISCHEN UMSTÄNDE DER ENTSTEHUNG DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN	117
A. DER GEBIETSASPEKT – DAS WERDEN LIECHTENSTEINS ALS EIGENE EINHEIT	117
I. <i>Kurze Landesbeschreibung.....</i>	117
II. <i>Die „vorliechtensteinische“ Zeit.....</i>	117
III. <i>Die Entstehung des Reichsfürstentums Liechtenstein (1719).....</i>	118
B. DER IDENTIFIKATIONSASPEKT – DAS FÜRSTENHAUS LIECHTENSTEIN	119
I. <i>Ursprung des Geschlechts der Liechtenstein.....</i>	119
II. <i>Der Aufstieg des Hauses Liechtenstein.....</i>	123

III. Die Konsolidierung der liechtensteinischen Position.....	127
IV. Die gesellschaftlichen Veränderungen des 19. Jahrhunderts.....	130
C. DISPARITÄT VON GEBIETSASPEKT UND IDENTIFIKATIONSASPEKT.....	131
I. Rolle des Hauses Liechtenstein in den verschiedenen Ländern.....	131
II. Zusammenfassung.....	143
D. ERGEBNIS VON KAPITEL 2.....	143

KAPITEL 3: DIE STAATLICHKEIT DES FÜRSTENTUMS

LIECHTENSTEIN	145
A. DIE GRUNDLAGEN DER DREI-ELEMENTE-LEHRE	145
I. Staatsgebiet und Staatsvolk.....	145
II. Staatsgewalt.....	147
B. DIE ÄUßERE SOUVERÄNITÄT DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN	162
I. Die geschichtliche Entwicklung der Souveränität Liechtensteins	162
II. Liechtensteins Souveränität in der Gegenwart.....	167
III. Fazit.....	186
C. DAS INTERNATIONALE AUFTRETEN DES FÜRSTENTUMS ALS SPIEGEL	
DER INNEREN SOUVERÄNITÄT.....	187
I. Allgemeines	187
II. Die Verfassungssituation im Fürstentum Liechtenstein	187
III. Auswirkungen der internen Organisation auf die Handlungsfähigkeit	
Liechtensteins in den internationalen Beziehungen.....	189
D. WEITERE IN DER LITERATUR DISKUTIERT VORAUSSETZUNGEN	
DER STAATLICHKEIT	190
I. Völkerrechtliche Verkehrsfähigkeit.....	190
II. Völkerrechtliche Anerkennung.....	191
E. ERGEBNIS	192

KAPITEL 4: DIE KLEINSTAATENSPEZIFISCHEN AKTIONSFELDER UND HANDLUNGSTRUMENTARIEN LIECHTENSTEINS IM INTERNATIONALEN VERKEHR.....

A. DIE NEUTRALITÄT	193
I. Das Wesen der Neutralität.....	193
II. Die im Falle Liechtensteins einschlägige Neutralitätsform	221
III. Effektivität der liechtensteinischen Neutralität in der Zeit des Zweiten Weltkrieges	226
IV. Neutralität und Kleinstaatlichkeit.....	232
B. DIE BILATERALE ANBINDUNG AN DIE NACHBARSTAATEN	233
I. Die Auswirkungen auf die konkreten Funktionsdefizite.....	233
II. Die Auswirkungen auf die Stellung des Kleinstaates an sich.....	236

C. DIE MITGLIEDSCHAFT IN INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN	237
I. <i>Erste schwierige Anfänge</i>	<i>237</i>
II. <i>Mitgliedschaft in Spezialorganisationen und -organen</i>	<i>251</i>
III. <i>Europäische Zusammenarbeit mit politischer Bedeutung</i>	<i>267</i>
IV. <i>Mitgliedschaften in globalen Internationalen Organisationen politischer Bedeutung</i>	<i>377</i>
V. <i>Gesamtergebnis zum liechtensteinischen Engagement in internationalen Organisationen</i>	<i>393</i>
D. DIE MÖGLICHKEIT DER INANSPRUCHNAHME INTERNATIONALER GERICHTSBARKEIT	396
I. <i>Der Internationale Gerichtshof</i>	<i>397</i>
II. <i>Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte</i>	<i>400</i>
III. <i>Die Streitbeilegung auf der Ebene des Europäischen Wirtschaftsraumes</i>	<i>404</i>
IV. <i>Die Streitbeilegungsorgane auf der Ebene der Welthandelsorganisation</i>	<i>410</i>
V. <i>Die Streitbeilegung auf der Ebene der OSZE</i>	<i>415</i>
VI. <i>Ergebnis zu zur Teilhabe an Streitbeilegungssystemen</i>	<i>417</i>
E. ZUSAMMENFASSUNG ZU KAPITEL 4	418
I. <i>Zusammenfassende Bewertung des liechtensteinischen Einsatzes der kleinstaatenspezifischen Handlungsinstrumentarien</i>	<i>418</i>
II. <i>Unterstützende Auswirkungen auf die liechtensteinische Strategie durch eine veränderte Weltordnung</i>	<i>419</i>
III. <i>Fazit</i>	<i>420</i>

KAPITEL 5: DIE BEWÄLTIGUNG DER KRIEGSFOLGESCHÄDEN LIECHTENSTEINS ALS PRÜFSTEIN FÜR DIE EFFEKTIVITÄT DER LIECHTENSTEINISCHEN GESAMTSTRATEGIE

421

A. DARSTELLUNG DER VON LIECHTENSTEINISCHEN STAATSBÜRGERN IM 20. JAHRHUNDERT ERLITTENEN KRIEGSFOLGESCHÄDEN	422
I. <i>Die Kriegsfolgeschäden im Zusammenhang mit dem Ersten Weltkrieg</i>	<i>422</i>
II. <i>Die Kriegsfolgeschäden im Zusammenhang mit dem Zweiten Weltkrieg</i>	<i>424</i>
III. <i>Ergebnis</i>	<i>429</i>
B. DIE ZUR BEWÄLTIGUNG DER KRIEGSFOLGESCHÄDEN ERGRIFFENEN MAßNAHMEN	430
I. <i>Die Maßnahmen in der Folge des Ersten Weltkrieges</i>	<i>430</i>
II. <i>Die Klageerhebung Liechtensteins vor dem IGH im Fall Nottebohm</i>	<i>431</i>
III. <i>Die Klagen des Fürsten vor tschechoslowakischen Gerichten</i>	<i>435</i>
IV. <i>Die Klagen und Beschwerden im „deutsch-liechtensteinischen Bilderstreit“ vor deutschen Gerichten</i>	<i>438</i>
V. <i>Verfahren vor internationalen Gerichten</i>	<i>448</i>

VI. Das Verhalten des Fürstentum im Rahmen der Vorbereitung des Beitrittes der Nachfolgestaaten der Tschechoslowakei zur EU.....	463
VII. Ergebnis bezüglich der zur Bewältigung der Kriegsfolgeschäden ergriffenen Maßnahmen.....	467
C. DIE KLEINSTAATENSPEZIFISCHEN ASPEKTE DER MAßNAHMEN ZUR BEWÄLTIGUNG DER LIECHTENSTEINISCHEN KRIEGSFOLGESCHÄDEN ...	468
I. Die relevanten kleinstaatenspezifischen Funktionsdefizite.....	468
II. Die relevanten kleinstaatenspezifischen Handlungsinstrumentarien	473
III. Die Grenzen der Effektivität der kleinstaatlichen Handlungsinstrumentarien	477
IV. Fazit.....	619
ZUSAMMENFASSUNG, RESÜMEE UND AUSBLICK	621
I. Zusammenfassung	621
II. Resümee und Ausblick	639
LITERATURVERZEICHNIS	643